

Der Bürgermeister

Hilden, den 24.03.2007

AZ.: II/20



Hilden

WP 04-09 SV 20/093

Beschlussvorlage

öffentlich

Entwurf der Haushaltssatzung 2007

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2007			

Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gegenüber dem vorgelegten Entwurf nachfolgende Änderungen (siehe Änderungslisten):
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Beratungsergebnis
die Haushaltssatzung 2007 mit ihren Anlagen, einschließlich der fortgeschriebenen Ergebnis- und Finanzplanung und der fortgeschriebenen Teilpläne (inkl. der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) bis 2010 fertig zu stellen
und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erläuterungen und Begründungen:

Der auf- und festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen, einschließlich der fortgeschriebenen Ergebnis- und Finanzplanung und der fortgeschriebenen Teilpläne (inkl. der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) bis 2010, ist eingebracht und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen worden.

Vorweg möchte die Verwaltung noch auf folgende Besonderheiten hinweisen, die in den letzten Wochen zu notwendigen Korrekturen im Haushaltsplan-Entwurf 2007 geführt haben:

- Wie bereits in der SV 20/090 dargestellt, sind eine Reihe von Investitionen noch einzeln - mit relativ kleinen Summen – dargestellt. Dieses ist auf Dauer „unpraktische“, bläht die jeweiligen Haushalte auf und dient nicht der Klarheit. Von daher wurde in der Ratssitzung am 31.1.2007 auch eine Grenze von 25.000,- € (Einzelveranschlagung) beschlossen. Um diesen Gesichtspunkten gerecht zu werden, wurden kleinere Investitionen zusammengefasst – ohne dass natürlich an den Beträgen etwas geändert wurde. Diese finden Sie allerdings in den Änderungslisten nicht wieder.
- Im bisherigen Gesamtergebnisplan – Siehe Zeile 14 im Vorbericht auf der Seite 28 – sind rd. 8,271 Mio. € bilanzielle Abschreibungen veranschlagt. Zwischenzeitlich sind weitere Anlagegüter bewertet worden, so dass sich auch diese Position aktuell auf 8.395 Mio. € erhöht hat. Im Gegenzuge sind natürlich auch die Sonderposten weiter zugeordnet worden, so dass auch hier Veränderungen sich ergeben haben. Dem stehen Mehrerträge von 80.000,- € gegenüber. Unterm Strich wird der Haushalt im Moment dadurch zusätzlich mit 44.000,- € belastet.

Allerdings muss an dieser Stelle nochmals festgehalten werden, dass die Bewertungen incl. der zu bildenden Sonderposten noch nicht alle geprüft und ins System eingegeben wurde, so dass sich im Laufe der nächsten Wochen noch Änderungen ergeben werden.

Weil die Änderungen sich durch alle Produkte durchziehen und systembedingt gebucht werden müssen, wurde darauf verzichtet im Einzelnen die Unterschiede in den einzelnen Produkten darzustellen.

- Im Laufe der Haushaltsplanberatungen hat sich weiter gezeigt, dass einige Kennzahlen „erläuterungsbedürftig“ waren. Die Verwaltung hat alle Anregungen aufgenommen und wird Sie im endgültigen Haushaltsplan darstellen. Weil sich auf Grund der Entscheidungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses noch Ansätze ändern werden, wurde darauf verzichtet sie heute schon auszurechnen.
- Leider mussten auf Grund von neueren Erkenntnis und finanzstatistischen Zusammenhängen einige Konten umnummeriert werden. Im einzelnen sind es:

Konto Nr. alt	Ergeb- nis- plan Nr. alt	Finanz- plan Nr. alt	Bezeichnung	Konto Nr. neu	Ergeb- nis- plan Nr. neu	Fi- nanz- plan Nr. neu
545010 / 745010	16	15	Erstattungen an den Bund	523010 / 723010	13	12
545100 / 745100	16	15	Erstattungen an das Land	523100 / 723100	13	12
545200 / 745200	16	15	Erstattungen an Gemein- den (GV)	523200 / 723200	13	12
545300 / 745300	16	15	Erstattungen an Zweck- verbände	523300 / 723300	13	12
545400 / 745400	16	15	Erstattungen an den sons- tigen öffentlichen Bereich	523400 / 723400	13	12
545500 / 745500	16	15	Erstattungen an verbun- dene Unternehmen, Betei- ligungen	523500 / 723500	13	12
545600 / 745600	16	15	Erstattungen an sonstige öff. Sonderrechnungen	523600 / 723600	13	12
545700 / 745700	16	15	Erstattungen an private Unternehmen	523700 / 723700	13	12
545800 / 745800	16	15	Erstattungen an übrige Bereiche	523800 / 723800	13	12
435990 / 635990	05	05	Sonstige Benutzungs- geb./Entgelte (privat- rechtl.)	445990 / 645990	05	05
523100 / 723100	13	12	Mieten, Pachten, Erbbau- zinsen	542210 / 742210	16	15
523110 / 723110	13	12	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen für Immobi- lien	542220 / 742220	16	15
523120 / 723120	13	12	Mieten für Maschinen und Container	542230 / 742230	16	15
523130 / 723130	13	12	Mieten für Telekommuni- kationseinrichtungen	542240 / 742240	16	15
523200 / 723200	13	12	Leasing	542300 / 742300	16	15
525140 / 725140	13	12	Unterhaltung der Be- triebsvorrichtungen	525510 / 725510	13	12
525150 / 725150	13	12	Unterhaltung der Betriebs- / Geschäftsausstattung	525520 / 725520	13	12

Dieser Sitzungsvorlage werden folgende Unterlagen beigelegt:

- Liste 1

Auflistung der erledigten oder zurückgezogenen Anträge.

Hinweis: Über die Liste 1 könnte ein globaler Beschluss gefasst werden.

- Liste 2
Ansatzkorrekturen mit Verwaltungsvorschlägen.

Hinweis: Über die Liste 2 könnte ein globaler Beschluss gefasst werden.

- Liste 3
Anträge der Fraktionen, Anträge Hildener Bürgerinnen und Bürger zum „Kommunalen Bürgerhaushalt“ und sonstige Anträge über die noch - **im Einzelfall - abgestimmt werden muss.**

Im Laufe des Beratungsverfahrens sind bis heute 47 Anträge eingegangen, die den Fraktionen auch zur Verfügung gestellt wurden. Weiterhin waren den einzelnen Sitzungsvorlagen für die Fachausschüsse auch die Anträge beigelegt, so dass darauf verzichtet wurde, alle Anträge dieser SV nochmals beizufügen. Die Fraktionen haben dennoch einen kompletten Satz nochmals bekommen.

G. Scheib
Bürgermeister